

Werk-Material

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **86 (1999)**

Heft 4: **Soft Space : informell, pragmatisch, organisch**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Feuerwehrzentrum Stadt Schaffhausen SH



Standort	8200 Schaffhausen, Bachstrasse 70
Bauherrschaft	Stadt Schaffhausen, Hochbauamt
Architekt	Oechsli + Partner BSA/SIA Architekturbüro AG, Schaffhausen Mitarbeit: Hans Rosenast, Peter Moser, Daniela Knobel
Bauingenieur	Unger + Gisler Bauingenieure ETH/SIA/ASIC, Schaffhausen
Spezialisten	Elektroplanung: WKS Elektroplanung AG, Schaffhausen; Heizung/Lüftung: E + H A. Gründler, Schaffhausen; Sanitär: F. Wetter Ingenieurbüro AG, Schaffhausen; Kunst am Bau: Markus Wetzel, Zürich

Projektinformation

Städtebaulich reiht sich das Feuerwehrzentrum in eine Abfolge öffentlicher Bauten: Bachschulhaus, Gelbhausgartenschulhaus und Verwaltungsgebäude Güterhof. Der Turm als markantes Zeichen steht in Verbindung mit dem Schwabentor und dem Treppenturm des Güterbahnhofgebäudes. Leider wurde das im Wettbewerb vorgeschlagene fünfgeschossige Wohnhaus an der Bachstrasse ein Opfer des Spardrucks. Den nötigen räumlichen Abschluss bilden jetzt grosse Alleebäume entlang der Strasse. Einfache Volumen, klare konstruktive Konzepte, die karge An-

wendung weniger Materialien und Farben, das Spiel des Lichts auf den naturbelassenen Aluminiumfassaden sind das Vokabular des Entwurfs. Das Programm der eigentlichen Feuerwehr ist organisatorisch klar getrennt von den Räumen, die auch regional und überregional genutzt werden (Atemschutz, Schulungsräume, Werkstatt). Zugänge und Treppenhäuser sind so angeordnet, dass sich interner und externer Betrieb nicht stören. Ganz abgekoppelt aber unter demselben Dach sind Nutzungen wie Parking, Zivilschutz und Wohnungen.

Grundmengen nach SIA 416 (1993) SN 504 416

Grundstück:	Grundstücksfläche	GSF	6 101 m ²	Gebäude:	Geschosszahl	1 UG, 1 EG, 3 OG	
	Gebäudegrundfläche	GGF	2 321 m ²		Geschossflächen GF	UG	2 763 m ²
	Umgebungsfläche	UF	3 780 m ²			EG	2 321 m ²
						OG	1 707 m ²
	Bruttogeschossfläche (Bruttonutzfläche)	BGF	3 974 m ²		GF Total		6 791 m ²
	Ausnutzungsziffer (BGF:GSF)		0,65 AZ		Aussengeschossfläche AGF		700 m ²
	Rauminhalt SIA 116		27 094 m ³		Nutzflächen NF	Feuerwehr	3 644 m ²
	Gebäudevolumen SIA 416	GV	25 518 m ³			Wohnen	330 m ²
						Autoeinstellhalle	1 970 m ²

Raumprogramm

Feuerwehrzentrum: Fahrzeughalle für ca. 25 Einsatzfahrzeuge, Büros, Einsatzzentrale, Garderoben mit Duschen und Toilettenanlagen, Aufenthalts- und Schlafräume für Pikettmannschaften, Lageräume für Material und Löschmittel, Schlauchwaschanlage mit Trocken- und Übungsturm. Atemschutzzentrum: Retablier-

und Reparaturwerkstatt, Atemschutz-Übungspiste mit Nebenräumen und Schulzimmer. Theoriesaal für 110 Personen, unterteilbar, Küche, Stuhlmagazin. Fahrzeugreparaturwerkstatt mit Waschanlage. Zivilschutzanlage. Öffentliche Autoeinstellhalle mit 70 Plätzen. Zwei 4½-Zimmer-Wohnungen.

Konstruktion

Massivbau in Sichtbeton, Ausmauerungen mit Kalksandsteinen Industrie Sicht. Fahrzeughalle als Stahlkonstruktion. Fassade hinterlüftet mit naturbelassenen Aluminium-Wellplatten verkleidet. 10cm Steinwolle, K-Wert 0,28/m²K. Holzfenster gestrichen. Flachdächer extensiv begrünt, Verbunddach mit 12cm Schaumglas K-Wert 0,35 W/m²K. Alle haustechnischen Installationen

sichtbar montiert. Heizung mit Fernwärme. Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung. Fotovoltaikanlage 11 kW. Schlosserarbeiten, Garderoben, Schränke in verzinktem Stahl. Böden Hartbetonbeläge, Büros und Schulungsräume Linoleum. Keramische Boden- und raumhohe Wandbeläge in den Nassräumen.

Anlagekosten nach BKP (1997) SN 506 500

0	Grundstück	Fr.	64 100.-	2	Gebäude		
1	Vorbereitungsarbeiten	Fr.	1 100 600.-	20	Baugrube	Fr.	264 300.-
2	Gebäude	Fr.	8 104 400.-	21	Rohbau 1	Fr.	2 933 500.-
3	Betriebseinrichtungen	Fr.	1 769 800.-	22	Rohbau 2	Fr.	1 023 100.-
4	Umgebung	Fr.	657 100.-	23	Elektroanlagen	Fr.	698 100.-
5	Baunebenkosten	Fr.	251 000.-	24	Heizungs-, Lüftungs-, Klimaanlagen	Fr.	574 400.-
6		Fr.		25	Sanitäranlagen	Fr.	484 900.-
7		Fr.		26	Transportanlagen	Fr.	(in BKP 3)
8		Fr.		27	Ausbau 1	Fr.	450 100.-
9	Ausstattung	Fr.	465 500.-	28	Ausbau 2	Fr.	541 000.-
1-9	Anlagekosten total	Fr.	12 412 500.-	29	Honorare	Fr.	1 135 000.-

Kennwerte Gebäudekosten

1	Gebäudekosten BKP 2/m ³ SIA 116	Fr.	299.-
2	Gebäudekosten BKP 2/m ³ GV SIA 416	Fr.	318.-
3	Gebäudekosten BKP 2/m ² GF SIA 416	Fr.	1 193.-
4	Kosten BKP 4/m ² UF SIA 416	Fr.	173.-
5	Kostenstand nach Zürcher Baukostenindex (10/1988 = 100)	4/97	112.0 P.

Bautermine

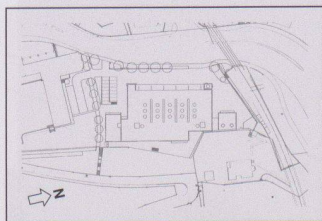
Wettbewerb	Februar 1991
Planungsbeginn	Juni 1995
Baubeginn	März 1997
Bezug	Oktober 1998
Bauzeit	20 Monate



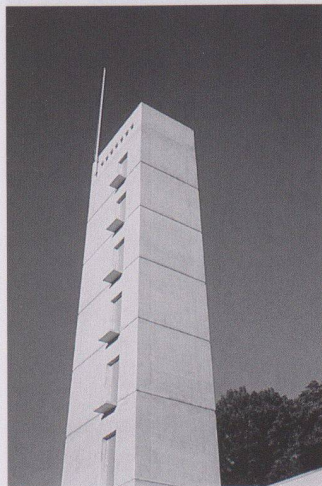
1



2



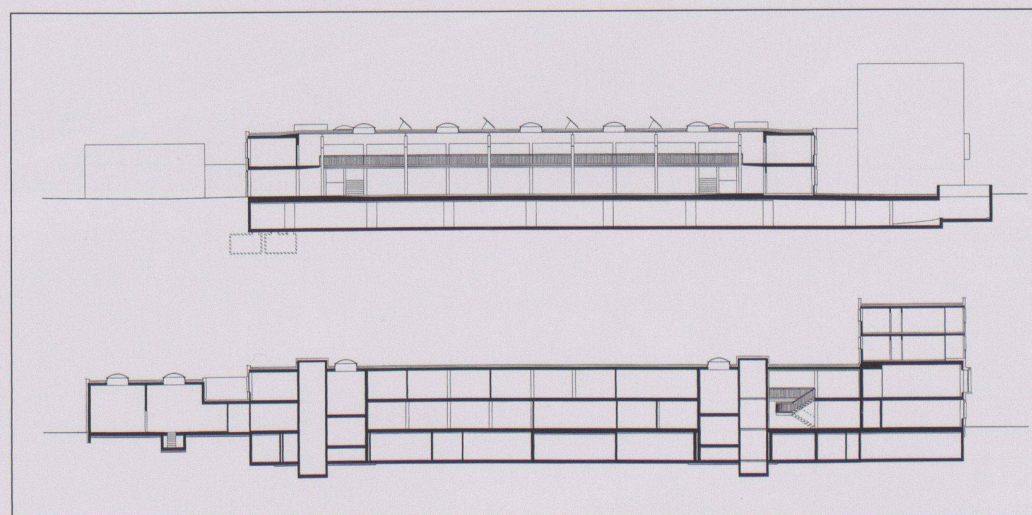
3



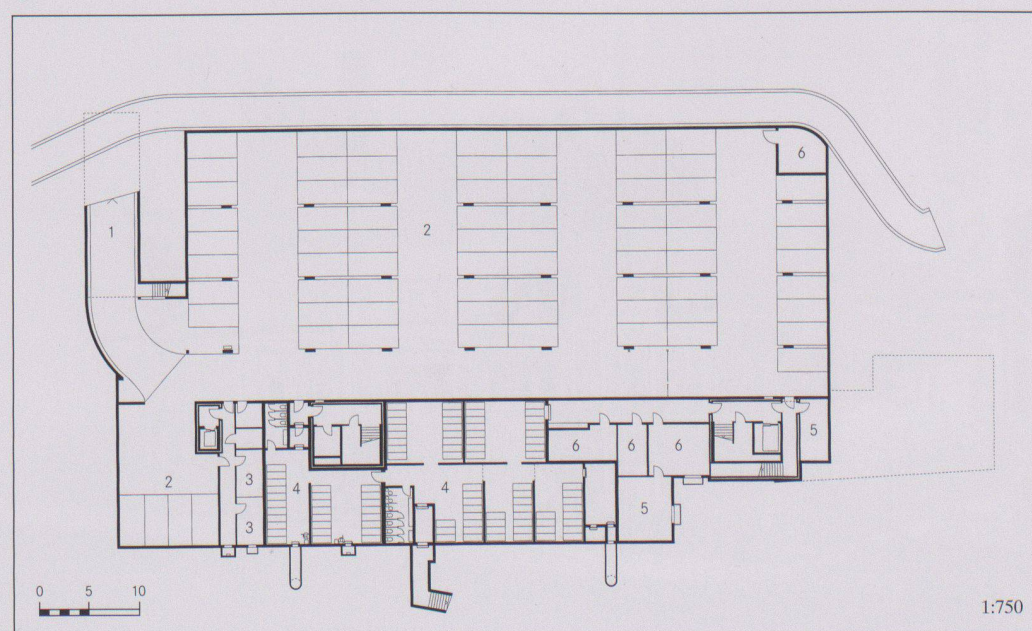
4



5



6



7

1:750

1 Westansicht Bachstrasse

2 Südansicht

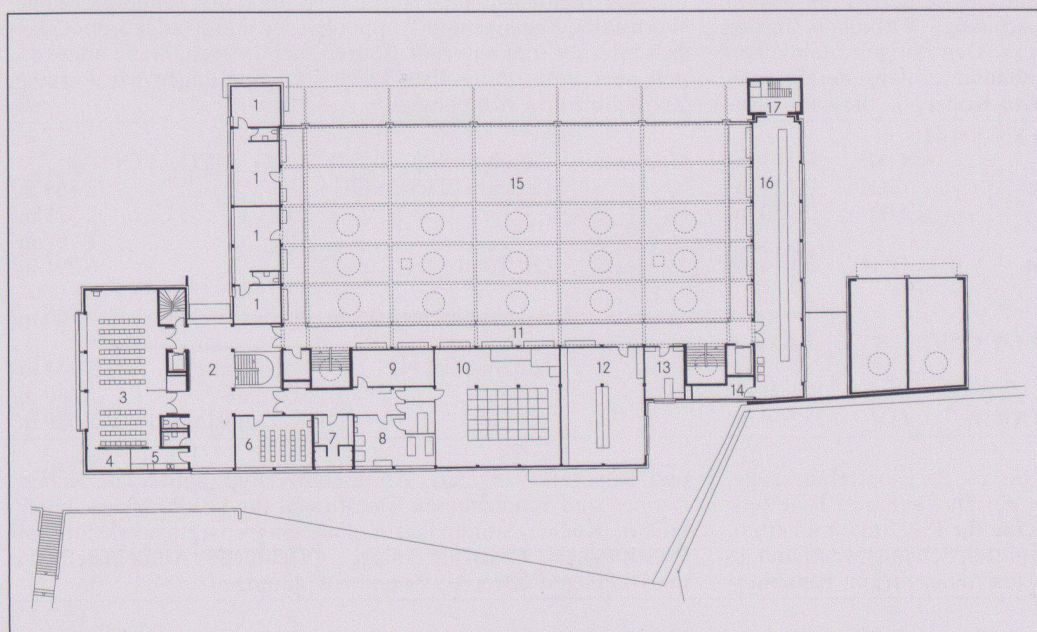
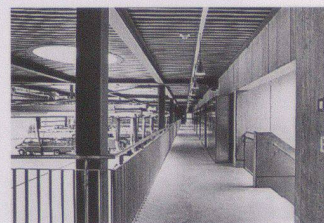
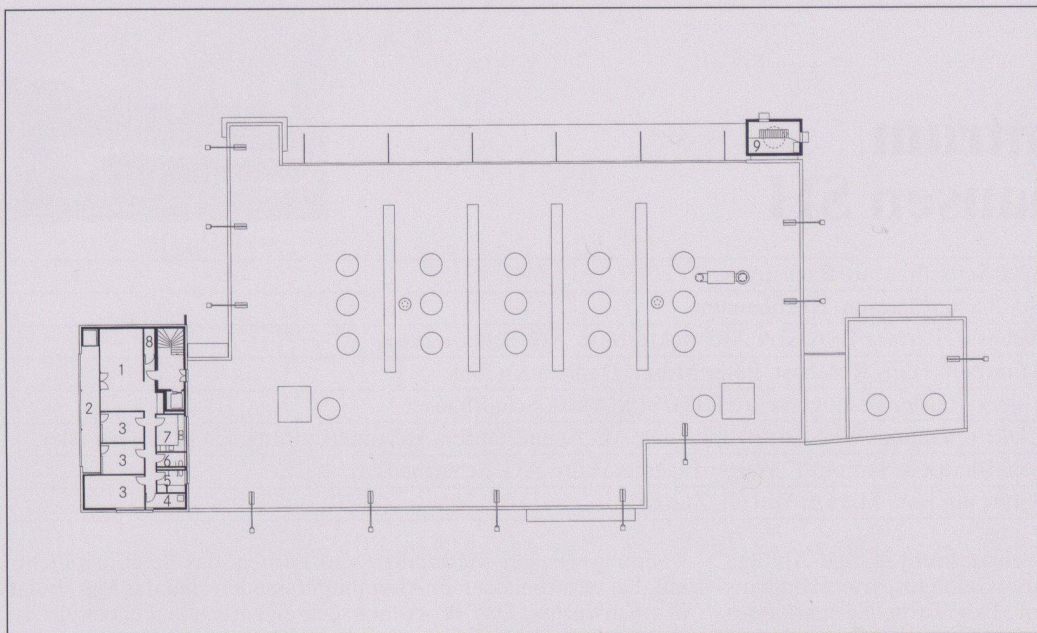
3 Situation

4 Schlauchturm

5 Ost- und Westfassade

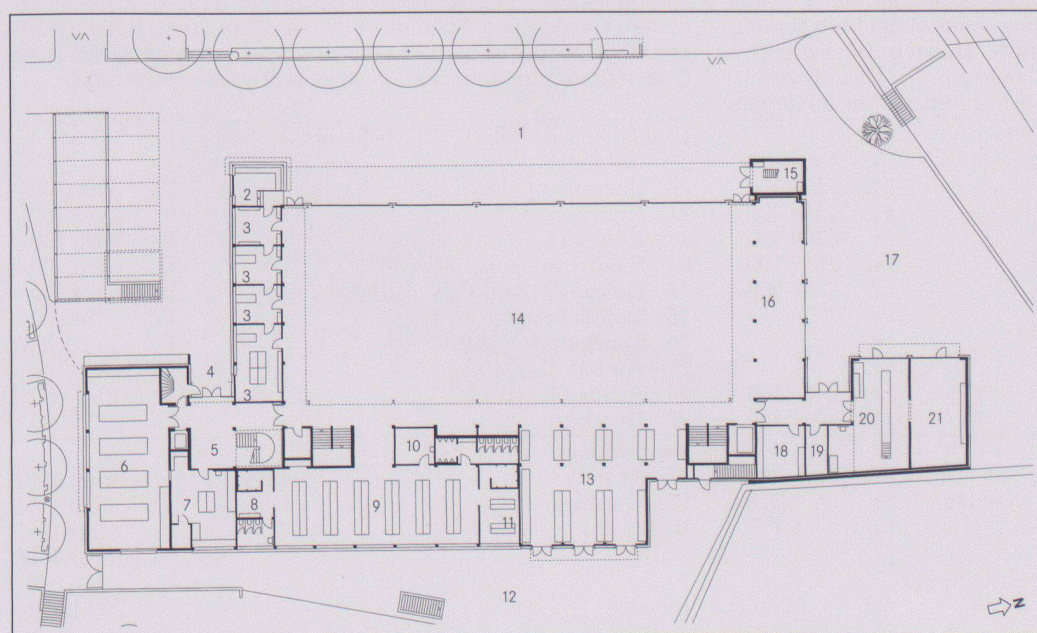
6 Längsschnitte

7 Untergeschoss
 1 Zufahrt Autoeinstellhalle,
 2 Autoeinstellhalle, 3 Wohnungs-
 Keller, 4 Schutzraum,
 5 Abstellraum, 6 Technik



8
2.+3. Obergeschoss
1 Wohnen, 2 Loggia, 3 Schlafen,
4 Waschen, 5 Bad, 6 WC, 7 Küche,
8 Reduit, 9 Schlauchturm

9
1. Obergeschoss
1 Pikett-Räume, 2 Halle, 3 Theorie-
räume 1+2, 4 Stuhlmagazin, 5 Tee-
küche, 6 Theorieraum 3, 7 Garderobe,
8 Atemschutz-Übungsgerät, 9 Lüftung,
10 Atemschutz-Übungspiste, 11 Galerie,
12 Materialraum, 13 Materialwart,
14 Lager, 15 Luftraum Fahrzeughalle,
16 Schlauchwaschanlage, 17 Schlauch-
turm



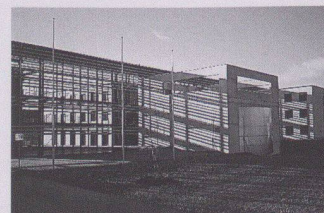
10
Erdgeschoss
1 Manövrierhof, 2 Zentrale, 3 Kom-
mando-Räume, 4 Haupteingang,
5 Halle, 6 Atemschutz Arbeits-
und Retablierraum, 7 Atemschutz Werk-
statt, 8 Waschraum Frauen, 9 Garde-
robe, 10 Putzraum, 11 Waschraum
Männer, 12 Übungs- und Retablierhof,
13 Einsatzmaterial, 14 Fahrzeughalle,
15 Schlauchturm, 16 Lager, 17 Liefer-
hof, 18 Ersatzteile, 19 Fasslager,
20 Wasch-/Schmierraum, 21 Fahrzeug-
werkstatt

11
Galerie Fahrzeughalle

12
Theorieraum

Fotos: Bruno+Eric Bührer,
Schaffhausen

OF-Ausbildungszentrum der FF-Truppe, Dübendorf ZH



Standort	8600 Dübendorf
Bauherrschaft	Amt für Bundesbauten, Baukreis 4, Zürich
Architekt	Bob Gysin + Partner, Architekturbüro SIA/SWB, Bob Gysin + Theo Kurer, Dübendorf Mitarbeiter: Thomas Aschmann, Holger Bork, Daniel Definti
Bauingenieur	Volkert + Zimmermann, Bauingenieure ETH/SIA, Dübendorf
Spezialisten	Elektroplanung: Mosimann + Partner AG, Beratende Ingenieure, Dübendorf Sanitärplanung: Tramonti Gebäudetechnik AG, Winterthur HLK: Gruenberg + Partner AG, Ingenieure + Planer SIA, Winterthur Gebäudeleittechnik: Alfacel AG, Ingenieurbüro MSRL, Cham

Projektinformation

Der Neubau ist aufgeteilt in elf Kuben und verbunden durch transparent gestaltete Treppenhäuser. Durch die Feingliederung der Gebäude entsteht, trotz grossem Bauvolumen, eine harmonische städtebauliche Einpassung ins Quartier. Die architektonische Grundhaltung ist klar, einfach und zurückhaltend. Die Kuben sind auf einem funktionalen Raster aufgebaut. Ein lang

gezogener Verbindungsgang bildet das «Rückgrat» der Anlage und dient den kammartig angeordneten Kuben als Hauptverbindungsachse. Die intensiv begrünten hofartigen Aussenräume zwischen den einzelnen Baukörpern schaffen eine ruhige und angenehme Atmosphäre für die Schulungs-, Büro- und Schlafräume.

Grundmengen nach SIA 416 (1993) SN 504 416

Grundstück:	Grundstücksfläche	GSF	14 573 m ²
	Gebäudegrundfläche	GGF	5 760 m ²
	Umgebungsfläche	UF	8 813 m ²
	Bruttogeschossfläche	BGF	11 597 m ²
	Ausnutzungsziffer (BGF:GSF)	AZ	0.8
	Rauminhalt SIA 116		48 4073 m ³

Gebäude:	Geschosszahl	1 UG, 1 EG, 2 OG	
	Geschossflächen GF	UG	3 912 m ²
		EG	2 811 m ²
		1 OG	2 066 m ²
		2 OG	2 369 m ²
		Stahlbau	439 m ²
	GF Total	11 597 m ²	

Raumprogramm

Unterkunft/Gästezimmer 2776 m², Büro/Verwaltung 809 m², Schulungsräume/Filmsaal, Theorieräume 1068 m², Restauration/

Speisesaale/Freizeit 1172 m², Lager 1570 m², Nebenfläche/Garage 2025 m², Verkehrsflächen 1701 m²

Konstruktion

Massivbauweise, tragende Konstruktion: Stahlbeton, tragende Aussenwände: Zweischalenmauerwerk Kalksandstein Sicht/Sichtbeton mit Innenverkleidung. Stahlkonstruktion in den Treppenhäusern und Verbindungsgang. Tragende Innenwände entlang der Korridore, Zwischenwände ohne Tragfunktion. Fenster-

konstruktion: Holz/Metall. Ökologie: KS aus naher Produktionsstätte, Zwischendecken aus Hourdis anstelle von Stahlbeton. Unbeheizte Treppenhäuser und Verbindungsgänge (Klima-Pufferzone).

Anlagekosten nach BKP (1997) SN 506 500

(Baukosten ab 1995: 6,5% MwSt. inkl.)

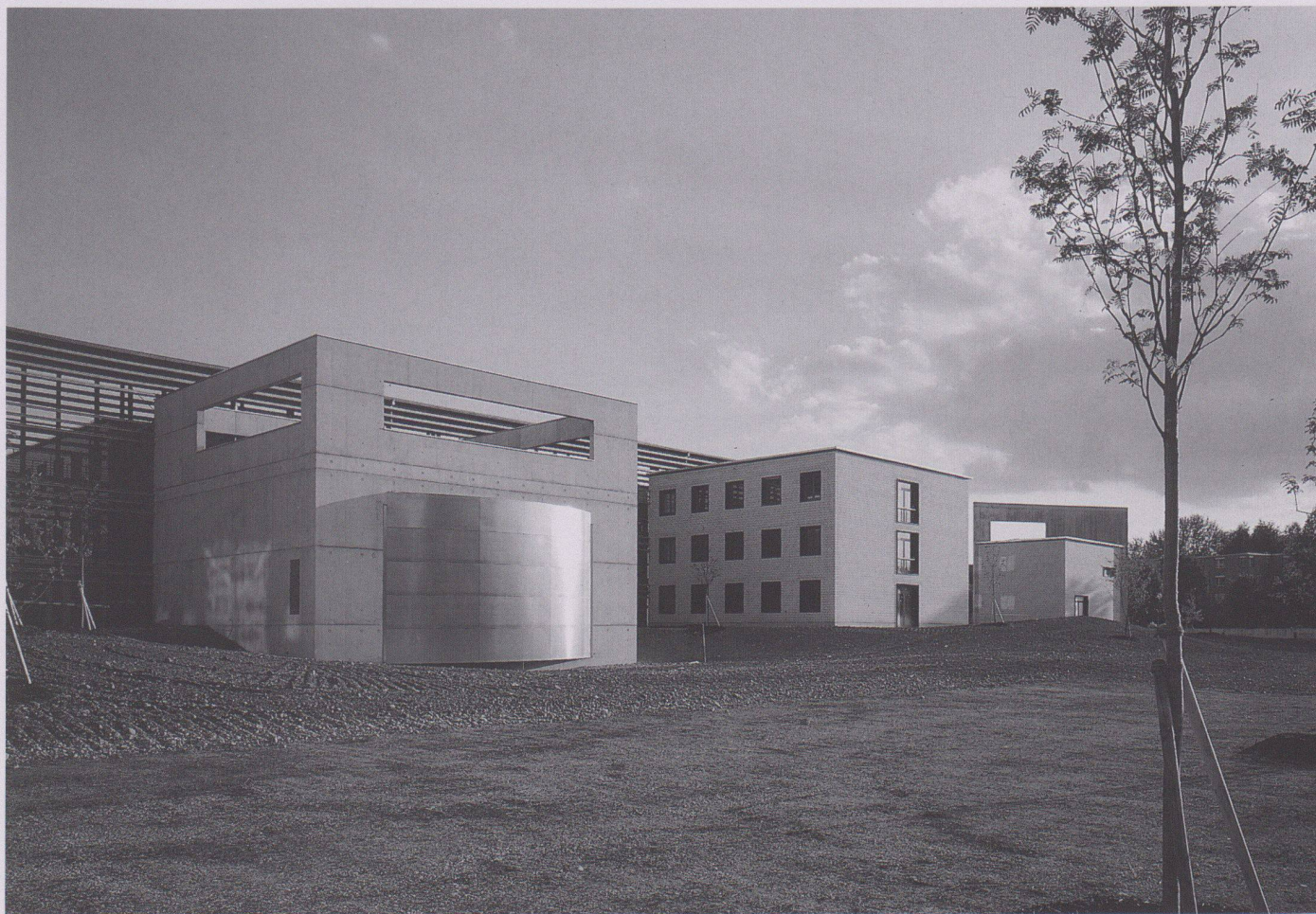
1	Vorbereitungsarbeiten	Fr.	184 000.-	20	Baugrube	Fr.	753 000.-
2	Gebäude	Fr.	27 245 000.-	21	Rohbau 1	Fr.	11 570 000.-
3	Betriebseinrichtungen	Fr.	1 960 000.-	22	Rohbau 2	Fr.	1 940 000.-
4	Umgebung	Fr.	1 082 000.-	23	Elektroanlagen	Fr.	1 798 000.-
5	Baunebenkosten	Fr.	1 011 000.-	24	Heizungs-, Lüftungs-, Klimaanlage	Fr.	1 399 000.-
6		Fr.		25	Sanitäranlagen	Fr.	2 215 000.-
7		Fr.		26	Transportanlagen	Fr.	s. BKP 3
8		Fr.		27	Ausbau 1	Fr.	2 186 000.-
9	Ausstattung	Fr.	1 150 000.-	28	Ausbau 2	Fr.	1 744 000.-
1-9	Anlagekosten total	Fr.	32 632 000.-	29	Honorare	Fr.	3 640 000.-

Kennwerte Gebäudekosten

1	Gebäudekosten BKP 2/m ³ SIA 116	Fr.	566.-
2	Gebäudekosten BKP 2/m ³ GV SIA 416	Fr.	
3	Gebäudekosten BKP 2/m ² GF SIA 416	Fr.	2 350.-
4	Kosten BKP 4/m ² UF SIA 416	Fr.	122.-
5	Kostenstand nach Zürcher Baukostenindex (10/1988 = 100)	4/95	115.5 P.

Bautermine

Wettbewerb	1989
Planungsbeginn	Juni 1992
Baubeginn	Juni 1993
Bezug	Oktober 1996
Bauzeit	40 Monate



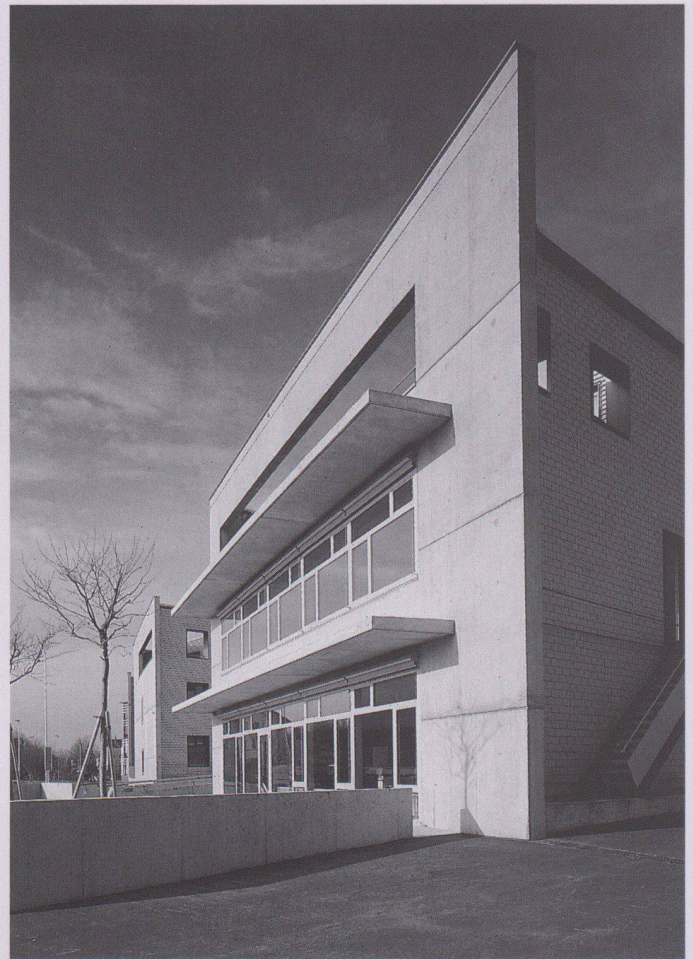
1



2



3



4



5



6

1 Ansicht von Norden

2 Südspitze

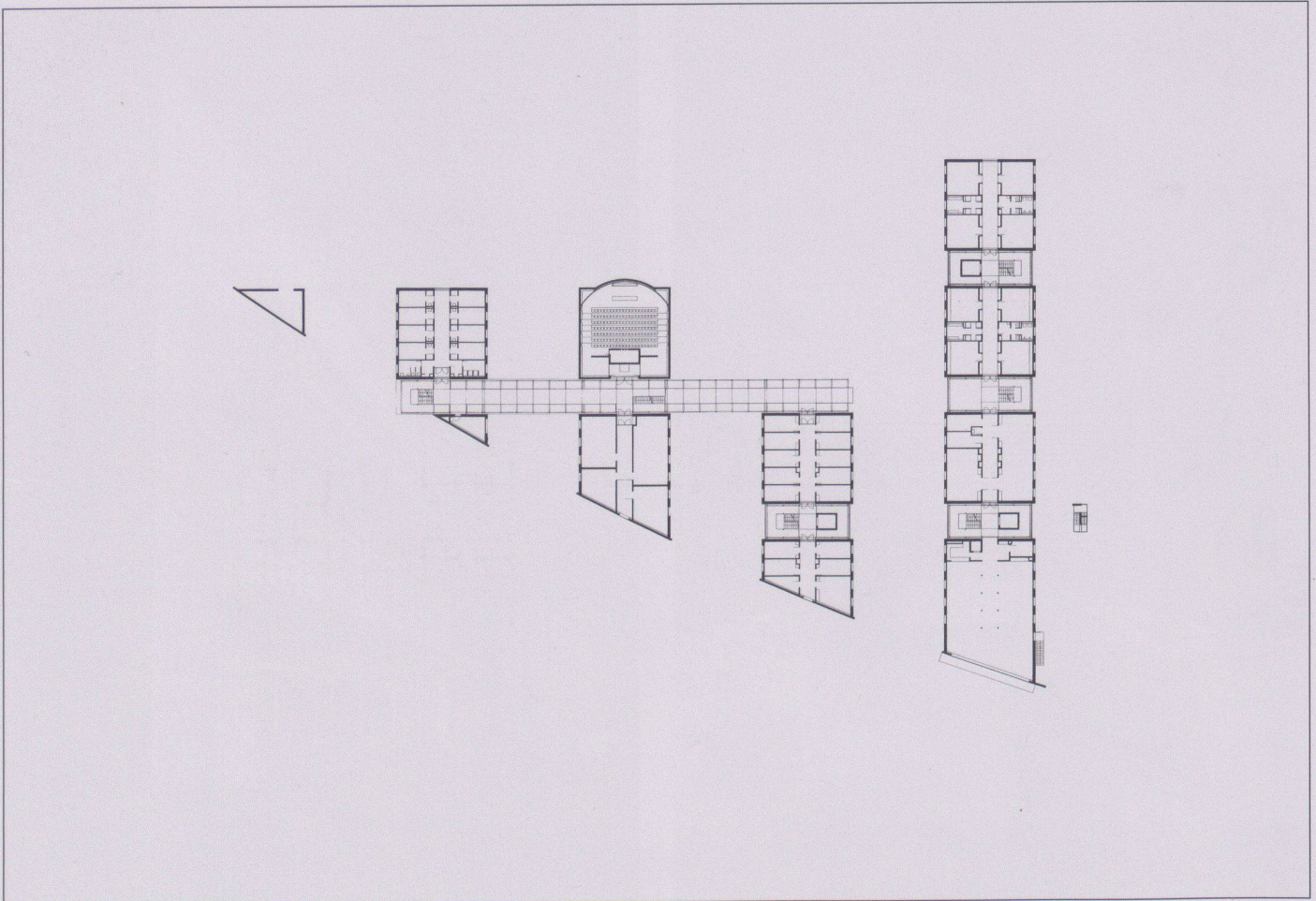
3 Anlieferung und Hauptzugang

4 Kopfbau Südost

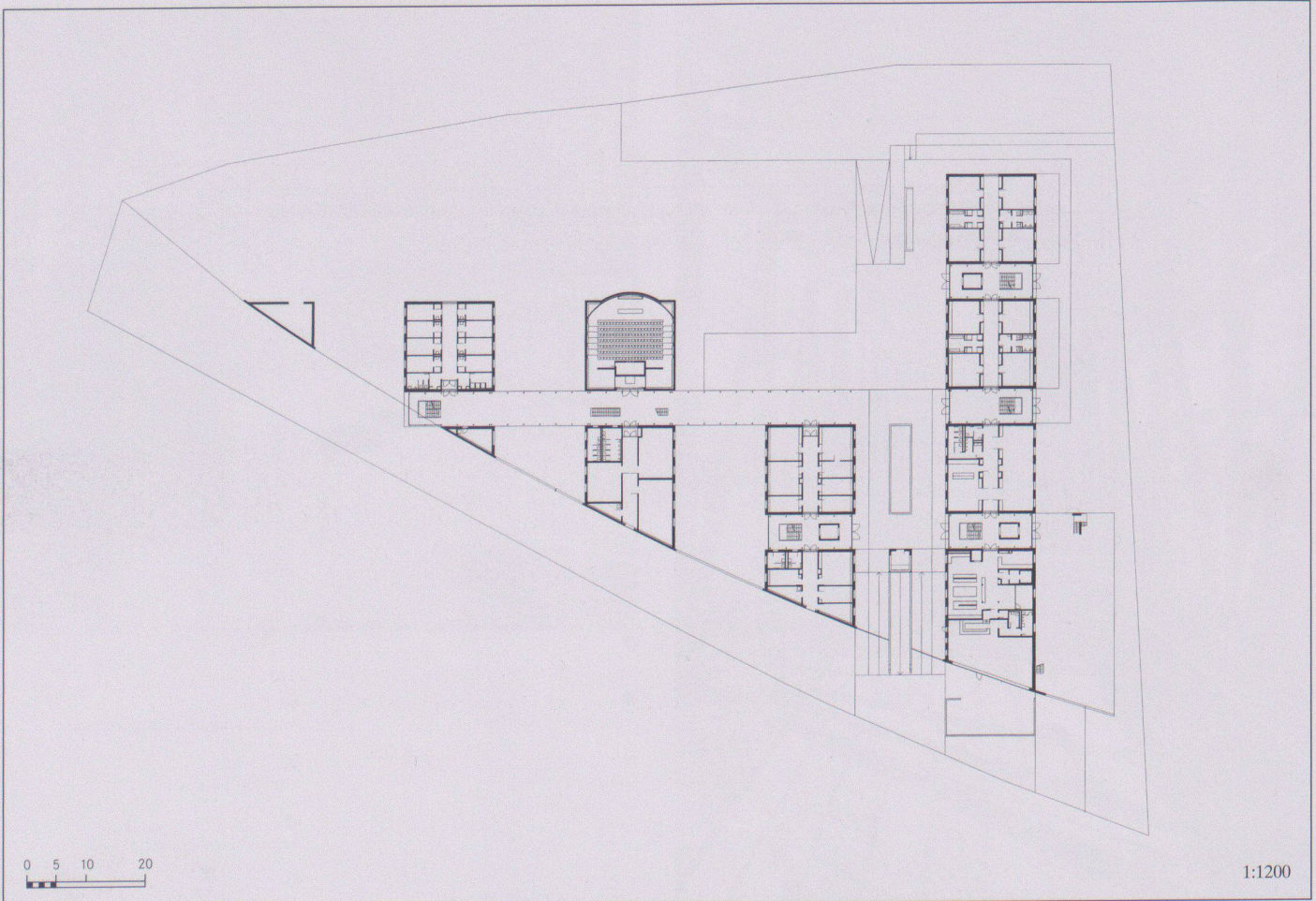
5 Verbindungspassierelle

6 Bar im öffentlichen Café

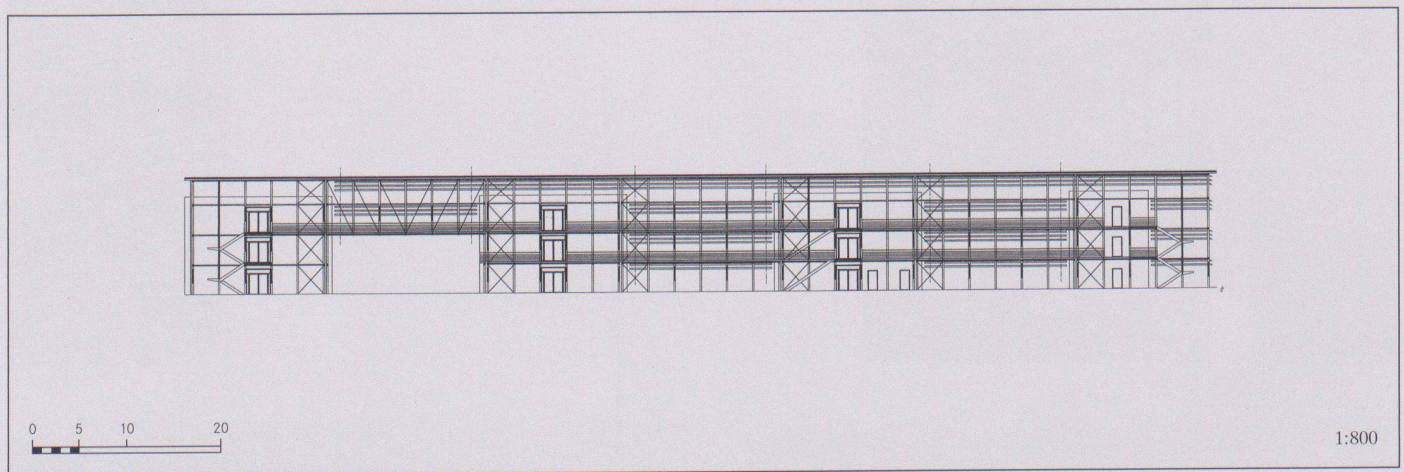
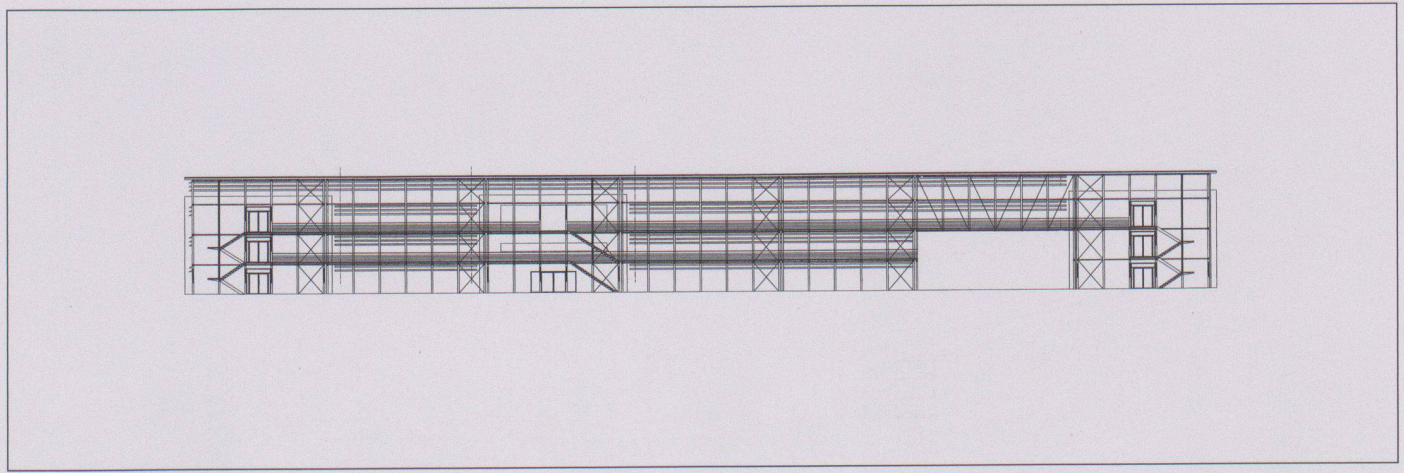
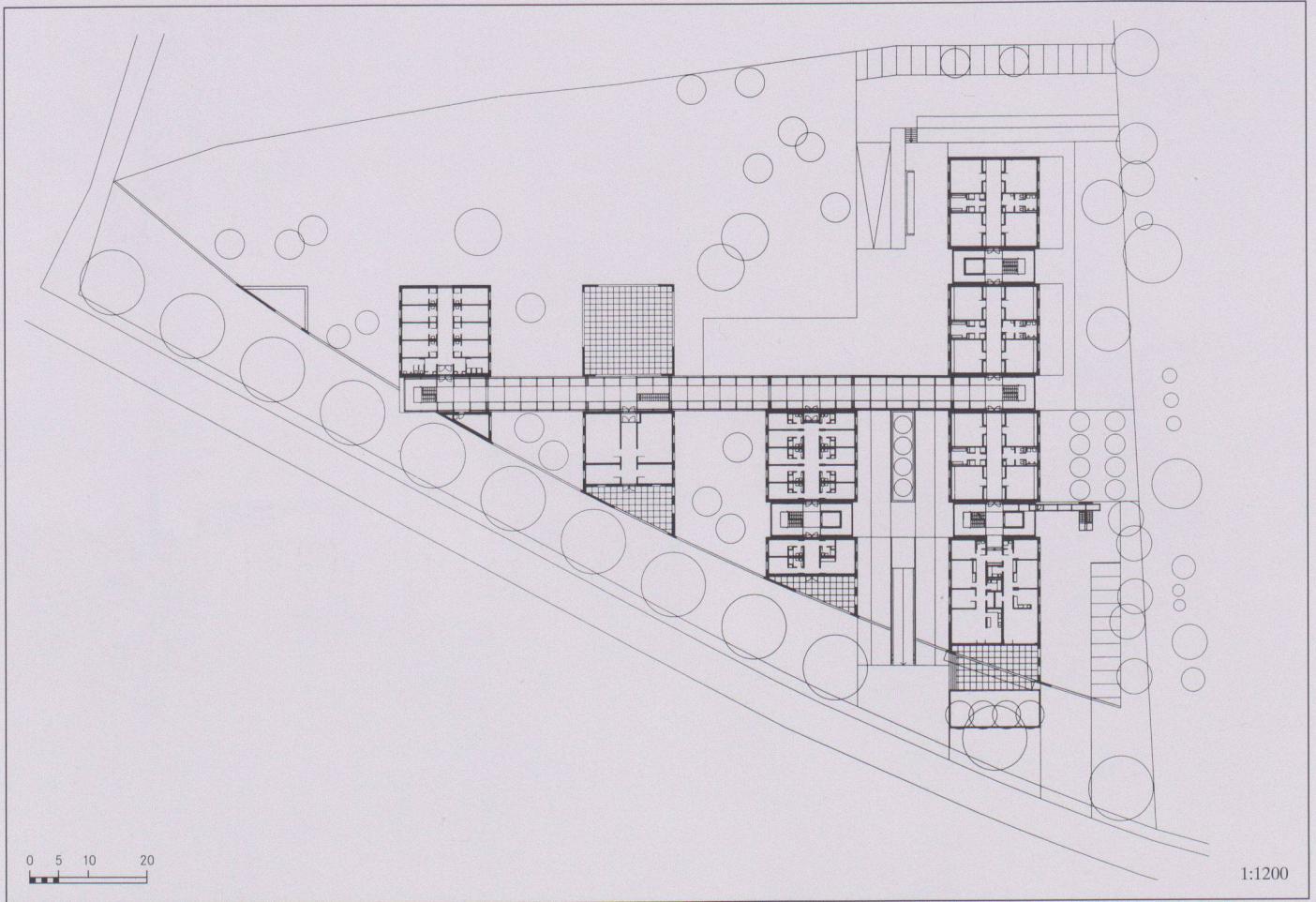
Fotos: Bob Gysin + Partner

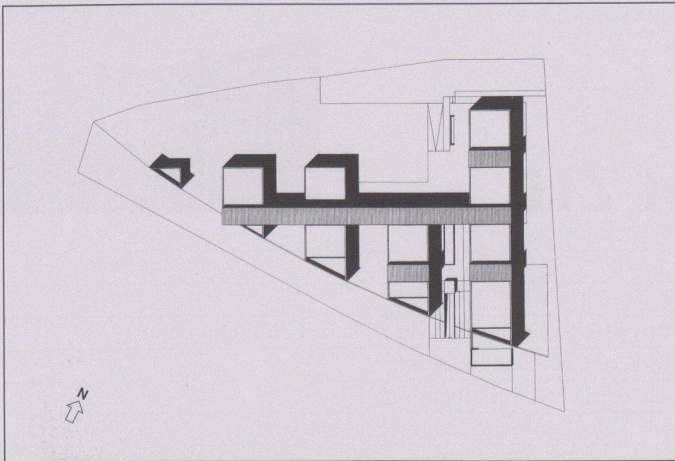


7



8





7
1. OG

8
EG

9
2. OG

10
Schnitt mit Blick nach Norden

11
Schnitt mit Blick nach Süden

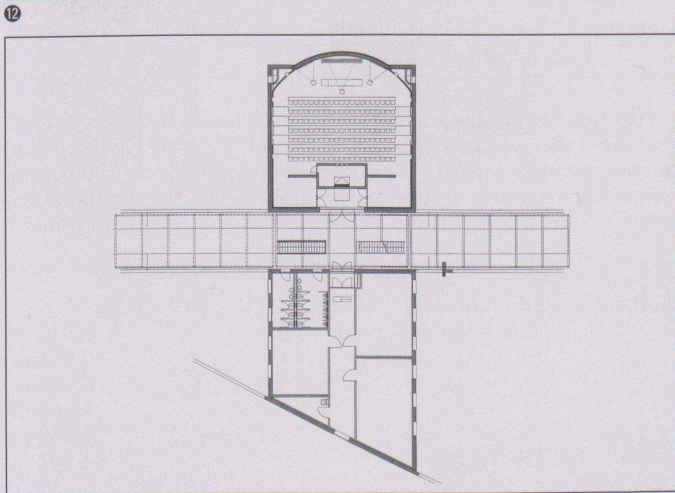
12
Situation

13
Filmsaal, Grundriss

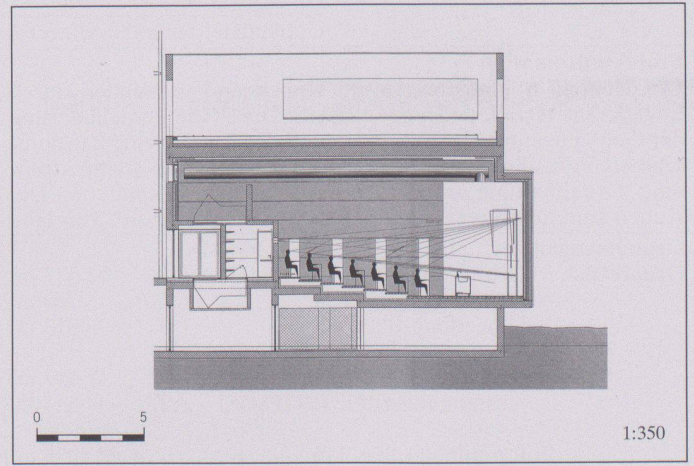
14
Filmsaal, Schnitt

15
Fassade Nord

16
Fassade Süd



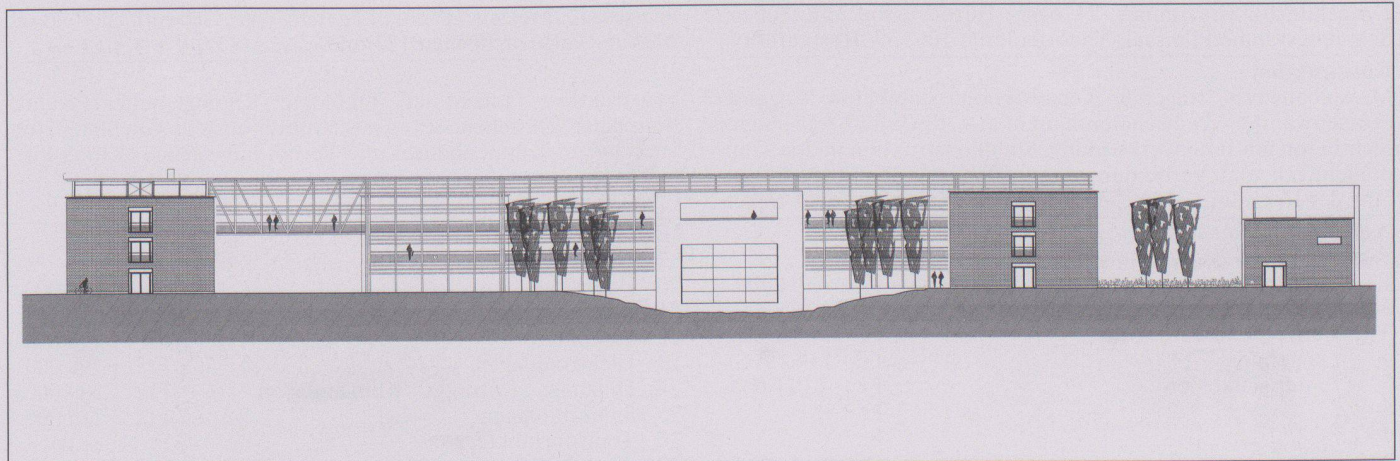
13



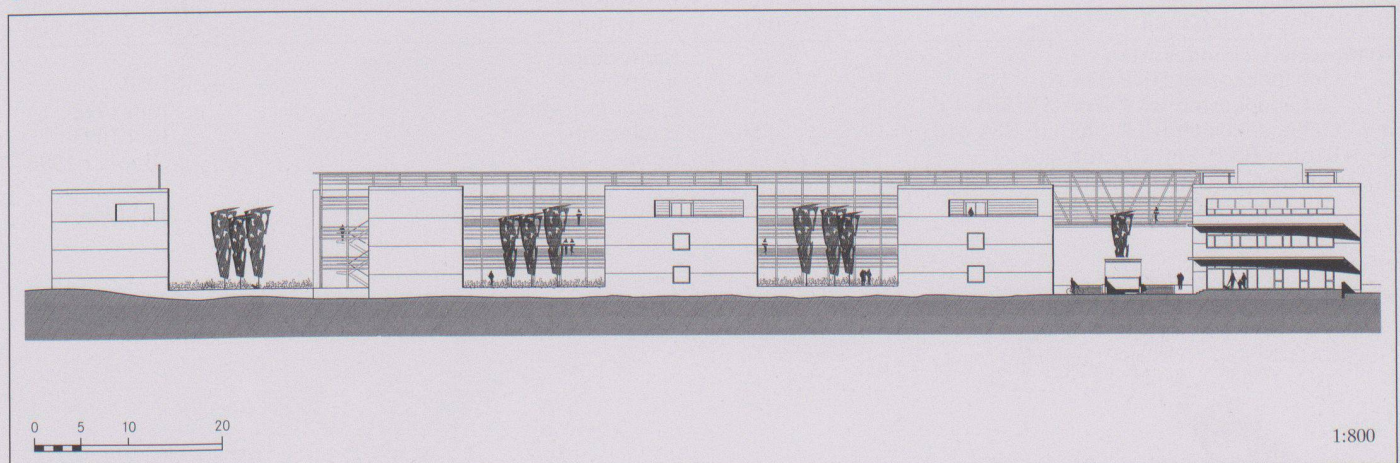
14



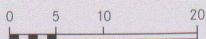
1:350



15



16



1:800